

# Inhaltsübersicht

## Protokoll der 37. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Die Umwandlung der Justiz in der SBZ und den Anfangsjahren der DDR“ . . . . .	5
--	---

### Vorträge

Margot von Renesse (Einführung) . . . . .	7
Friedrich-Christian Schroeder . . . . .	11
„Die Übernahme der sowjetischen Rechtsauffassung in ihrer Stalinschen Ausprägung in der SBZ/DDR“	
Robert Alexy . . . . .	19
„Der Rechtsbegriff Walter Ulbrichts“	
Wilfriede Otto . . . . .	28
„Die Entnazifizierung der Justiz in der SBZ/DDR“	
Julia Pfannkuch . . . . .	37
„Die Volksrichterlehrgänge in der SBZ am Beispiel Sachsens“	

## Protokoll der 39. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Die Babelsberger Konferenz“ . . . . .	67
--	----

### Vorträge

Jörn Eckert . . . . .	69
„Die Babelsberger Konferenz – Legende und Wirklichkeit“	
Hartmut Soell . . . . .	90
„Überblick zu den historischen Rahmenbedingungen der Babelsberger Konferenz“	

Zeitzeugen . . . . .	83, 96
----------------------	--------

Hermann Klenner – Karl Mollnau – Uwe-Jens Heuer

## Protokoll der 40. Sitzung

Öffentliche Anhörung: „Die Lenkung der Justiz in der DDR“ . . . . .	117
---	-----

### Vorträge

Hubert Rottleuthner . . . . .	123
„Die Lenkung der Justiz in der DDR – institutioneller Rahmen/ allgemeine Erkenntnisse“	
Gottfried Raab . . . . .	138
„Die Lenkung der Staatsanwaltschaft und die Funktion der Staatsanwaltschaft bei der Lenkung der Justiz“	

Zeitzeugen: „Die Lenkung der Justiz aus der Sicht der Rechtsanwälte/ Die Behinderung anwaltlicher Tätigkeit“ . . . . .	164
--	-----

**Protokoll der 41. Sitzung**

Öffentliche Anhörung: „Die Lenkung der Justiz in der DDR“ – „Das Vorgehen gegenüber Ausreisewilligen“ . . . . . 205

**Vorträge**

Karl Wilhelm Fricke . . . . . 206  
 „Das Zusammenspiel von Stasi, oberstem Gericht und Staatsanwaltschaft – eine Fallstudie“

Norbert Mette . . . . . 215

Christian Schäfer . . . . . 221

Hubert Baier . . . . . 226

„Die Lenkung der Justiz aus der Sicht der Rehabilitationssenate“

Diether Bischoff . . . . . 231

„Die Lenkung der Justiz aus der Sicht der Richterüberprüfungsausschüsse“

**Zeitzeugen: „Als 'politische Täter' vor Gericht“** . . . . . 243

Achim Beyer – Heinz Grünhagen – Jochen Scheidler –  
 Werner Lobeck – Thomas Auerbach

**Vortrag**

Hans-Hermann Locher . . . . . 270

„Das Vorgehen gegen Ausreisewillige“

**Zeitzeugen** . . . . . 279

Sieghard Pohl – Steffen Feigl – Heidi Gester – Ellen Brockhoff

**Berichte, Expertisen, Gutachten**

Georg Brunner: „Das Rechtsverständnis der SED (1961–1989)“ . . . 293

Die „Modernisierung“ der stalinistischen Rechtsauffassung und der Umgang mit Reformansätzen in den 60er Jahren – Der allmähliche Prozeß der Destabilisierung und die Rückkehr zum klassischen Totalitarismus der Honecker-Ära

Gerhard Finn: „Die Speziallager der sowjetischen Besatzungsmacht 1945 bis 1950“ . . . . . 337

Die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD) – Die Verfolgungsmaßnahmen 1945–1950 – Die Speziallager – Lebensbedingungen in den Lagern – Lager und Öffentlichkeit – Nachfolgen für den Entlassenen und die Familie – Die Beteiligung der SBZ- bzw. DDR-Organen an den politischen Verfolgungen der Besatzungsmacht

Dieter Gräf: „Rekrutierung und Ausbildung der Juristen in der SBZ/DDR“ . . . . . 399

Zulassung zum Jurastudium – Die Ausbildung 1945–1952, 1953–1961, 1962–1969, 1970–1989 – Sonderstudium – Postgraduale Weiterbildung

Dieter Gräf: „Die Mißachtung der Menschenrechte und der rechtsstaatlichen Grundsätze durch die Justiz“ . . . . . 451

Menschenrechte und rechtsstaatliche Grundsätze in der Strafjustiz der DDR – Die Mißachtung der Menschenrechte und die Verletzung rechtsstaatlicher Grundsätze: Strafverfahren – Strafvollzug – Aufsicht über Straftlassene – Jugendstrafrecht und Jugendstrafvollzug

Hans-Jürgen Grasemann: „Die Anleitung der Staatsanwaltschaft“ . . . 487

Steffen Heitmann/Hans Dietrich Knoth: „Die Sonderausbildung der Kirchenjuristen – Ausbildung von Juristen durch die evangelischen Landeskirchen in der DDR“ . . . . . 533

Knut Ipsen: „Die Selbstdarstellung der DDR vor internationalen Menschenrechtsorganisationen“ . . . . . 547

Die DDR als Partei individualschützender Verträge – Die Präsentation des nationalen Menschenrechtsstandards durch die DDR vor dem Menschenrechtsausschuß der IPBPR – Die Darstellung des Individualschutzes nach der DDR-Rechtsordnung vor weiteren internationalen Organen und Konferenzen – Die wachsende Diskrepanz zwischen sozialistischer Menschenrechtskonzeption und internationaler Menschenrechtsentwicklung

Hannes Kaschkat: „Militärjustiz in der DDR“ . . . . . 585

Die Entwicklung der Militärjustiz in den bewaffneten Organen – System der Militärjustiz: Betroffener Personenkreis – Militärstraftaten – Organisation der Militärjustiz – Hauptabteilung Militärjustiz beim Ministerium der Justiz – Militärstrafvollzug

Roland J. Lange: „Einbindung und Behinderung der Rechtsanwälte“ . 605

Beseitigung der freien Advokatur – Organisationsstruktur der Kollegien – Disziplinierung und Entfernung politisch unzuverlässiger Rechtsanwälte aus den Kollegien – Praxis der Aufnahme und Zulassung – Überwachung durch IM – Steuerung der Mandate – Einflußnahme der SED im Familien-, Zivil- und Verwaltungsrechtsverfahren – Einschränkung und Eingriffe in die Verteidigung von Strafsachen – Auswirkungen der geheimen Rechtsprechungsanweisungen

Bernhard Marquardt: „Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei“ . . . . . 655

Struktur und Aufgaben der Deutschen Volkspolizei 1945–1989 – Menschenrechtsverletzungen 1945–1961: Zwangsaussiedlungen – 17. Juni 1953 – Zwangskollektivierung. – Menschenrechtsverletzungen seit den siebziger Jahren bis 1989: Zusammenspiel mit MfS – Oktober 1989 in Dresden und Ost-Berlin – Isolierungslager für Andersdenkende – Anweisungen zur Diskriminierung Ausreisewilliger

Herwig Roggemann: „Das Recht als Instrument im Kampf um die Machterhaltung – die letzten Jahre der DDR“ . . . . . 761

Macht und Recht als Grundproblem der Gestaltung politischer Systeme – Von der marxistisch-leninistischen Theorie zur Rechtsideologie des Staatssozialismus – Rechtswissenschaft – Verfassungsrecht – Justiz und Rechtsschutz – Strafrecht

Falco Werkentin: „Die Waldheimer 'Prozesse' der Jahre 1950/52“ . 849  
Stand der Erkenntnisse – Modellfall SED-gesteuerter Scheinjustiz –  
Kontext antifaschistische Selbstlegitimation der DDR – Antifaschismus  
als Propagandawaffe gegen die Bundesrepublik und als innenpolitischer  
Kampfbegriff

## **Protokoll der 37. Sitzung**

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Freitag, dem 14. Mai 1993; Beginn: 09.00 Uhr in Bonn, Bundeshaus, Raum NH 2102; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU); Abg. Margot von Renesse (SPD); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

### **„Die Umwandlung der Justiz in der SBZ und den Anfangsjahren der DDR“**

#### **Inhalt**

##### **Eröffnung**

Vorsitzender Rainer Eppelmann . . . . . 5

##### **Vorträge**

Margot von Renesse . . . . . 7

##### **Einführung**

Friedrich-Christian Schroeder . . . . . 11

„Die Übernahme der sowjetischen Rechtsauffassung in ihrer Stalinschen Ausprägung in der SBZ/DDR“

Robert Alexy . . . . . 19

„Der Rechtsbegriff Walter Ulbrichts“

Wilfriede Otto . . . . . 28

„Die Entnazifizierung der Justiz in der SBZ/DDR“

Julia Pfannkuch . . . . . 37

„Die Volksrichterlehrgänge in der SBZ am Beispiel Sachsens“

**Diskussion** . . . . . 44

##### **Schlußwort**

Friedrich-Christian Schroeder . . . . . 65

**Vorsitzender Rainer Eppelmann: Meine sehr verehrten Damen und Herren!  
Liebe Kollegen!**

## **Protokoll der 39. Sitzung**

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Freitag, dem 28. Mai 1993, 09.30 Uhr in Bonn, Bundeshaus, Raum NH 1903; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

### **„Die Babelsberger Konferenz“**

<b>Inhalt</b>	
<b>Eröffnung</b>	
Vorsitzender Rainer Eppelmann . . . . .	67
<b>Einleitung</b>	
Friedrich-Christian Schroeder . . . . .	68
<b>Vortrag:</b>	
Jörn Eckert . . . . .	69
„Die Babelsberger Konferenz – Legende und Wirklichkeit“	
<b>Zeitzeugen</b>	
Hermann Klenner . . . . .	83
Karl Mollnau . . . . .	87
<b>Vortrag</b>	
Hartmut Soell . . . . .	90
„Überblick zu den historischen Rahmenbedingungen der Babelsberger Konferenz“	
<b>Diskussion</b>	
unter Einbeziehung von Uwe-Jens Heuer als Zeitzeuge, Leitung Friedrich-Christian Schroeder . . . . .	96

## **Protokoll der 40. Sitzung**

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Dienstag, dem 01. Juni 1993, 16.00 Uhr in Rostock, Oberlandesgericht, Ständehaus; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu dem Thema

### **„Die Lenkung der Justiz in der DDR“**

<b>Inhalt</b>	
<b>Eröffnung</b>	
Rainer Eppelmann . . . . .	117
<b>Grußwort</b>	
Herbert Helmrich . . . . .	119
<b>Vorträge</b>	
Hubert Rottleuthner . . . . .	123
„Die Lenkung der Justiz in der DDR – institutioneller Rahmen/ allgemeine Erkenntnisse“	
Gottfried Raab . . . . .	138
„Die Lenkung der Staatsanwaltschaft und die Funktion der Staatsan- waltschaft bei der Lenkung der Justiz“	
<b>Zeitzeugen: „Die Lenkung der Justiz aus der Sicht der Rechtsanwälte/ Die Behinderung anwaltlicher Tätigkeit“</b>	
Brigitte Kögler . . . . .	147
Dieter Gräf . . . . .	152
Alexis Taeschner . . . . .	156
Rüdiger Wiedemann . . . . .	158
<b>Diskussion</b> . . . . .	164

## Protokoll der 41. Sitzung

der Enquete-Kommission „Aufarbeitung von Geschichte und Folgen der SED-Diktatur in Deutschland“ am Mittwoch, dem 02. Juni 1993, 9.00 Uhr in Rostock, Oberlandesgericht, Ständehaus; Vorsitz: Abg. Rainer Eppelmann (CDU/CSU), Abg. Margot von Renesse (SPD); einziger Punkt der Tagesordnung: Öffentliche Anhörung zu den Themen

### „Die Lenkung der Justiz in der DDR“

### „Das Vorgehen gegenüber Ausreisewilligen“

#### Inhalt

#### Eröffnung

Rainer Eppelmann . . . . . 206

#### Vorträge

Karl Wilhelm Fricke . . . . . 206

„Das Zusammenspiel von Stasi, oberstem Gericht und Staatsanwaltschaft – eine Fallstudie“

Norbert Mette . . . . . 215

Christian Schäfer . . . . . 221

Hubert Baier . . . . . 226

„Die Lenkung der Justiz aus der Sicht der Rehabilitationssenate“

Diether Bischoff . . . . . 231

„Die Lenkung der Justiz aus der Sicht der Richterüberprüfungsausschüsse“

#### Zeitzeugen: „Als 'politische Täter' vor Gericht“

Achim Beyer . . . . . 243

Heinz Grünhagen . . . . . 251

Jochen Scheidler . . . . . 257

Werner Lobeck . . . . . 261

Thomas Auerbach . . . . . 264

#### Vortrag

Hans-Hermann Lochen . . . . . 270

„Das Vorgehen gegen Ausreisewillige“

#### Zeitzeugen

Sieghard Pohl . . . . . 279



---

Steffen Feigl	. . . . .	281
Heidi Gester	. . . . .	282
Ellen Brockhoff	. . . . .	284

## Das Rechtsverständnis der SED (1961–1989)

- I. Die „Modernisierung“ der stalinistischen Rechtsauffassung und der Umgang mit Reformansätzen in den 60er Jahren
  1. Einleitung: Die Entwicklung der politischen „Generallinie“
  2. „Liberalere“ Ansätze in der Rechtswissenschaft
    - a) Diskussionsansätze zu einem „sozialistischen Rechtsstaat“
    - b) Grundrechtsdiskussion: die „sozialistischen Persönlichkeitsrechte“
    - c) Kybernetische Diskussionsansätze zur Dezentralisierung in Wirtschaft und Verwaltung
  3. Gesetzgebung der 60er Jahre
    - a) Arbeitsrecht
    - b) Justizreform
    - c) Wirtschaftsgesetzgebung
    - d) Familienrecht
    - e) Strafrecht
  4. Die „sozialistische Verfassung“ von 1968
- II. Der allmähliche Prozeß der Destabilisierung und die Rückkehr zum klassischen Totalitarismus der Honecker-Ära
  1. Einleitung: Die Entwicklung der politischen „Generallinie“
  2. Entwicklungen in der Rechtswissenschaft
    - a) Reaktion und Stillstand
    - b) Grundrechtspropaganda
    - c) Lehrbuchproduktion
  3. Gesetzgebung der 70er und 80er Jahre
    - a) Wirtschaftsgesetzgebung im Zeichen der Rezentralisierung
    - b) Die Zivilrechtsreform von 1975
    - c) Das Arbeitsgesetzbuch von 1977
    - d) Verschärfung des Strafrechts
    - e) Justizgesetzgebung
  4. Die Verfassungsrevision von 1974

*Gerhard Finn*

# **Die Speziallager der sowjetischen Besatzungsmacht 1945 bis 1950**

Die Sowjetische Militäradministration in Deutschland (SMAD)

Die Verfolgungsmaßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht 1945 bis  
1950

Die Inhaftierungen

Häftlingskategorien

Zahlenbild: Verhaftete und Tote

Die sowjetischen Speziallager auf deutschem Boden

Oppeln, Graudenz, Tost, Frankfurt, Mühlberg, Buchenwald, Berlin-Hohen-  
schönhausen, Bautzen, Landsberg, Ketschendorf, Jamnitz, Sachsenhausen,  
Torgau, Neubrandenburg, Weesow

Die Lebensbedingungen in den Speziallagern

Innere Lagerordnung, Unterkünfte, Verpflegung, medizinische Betreuung,  
Strafen/Schikanen, Kultur

Lager und Öffentlichkeit

Haftfolgen für den Entlassenen und die Familie

Die Beteiligung der SBZ- bzw. DDR-Organen an den politischen Verfolgungen  
der Besatzungsmacht

Bibliographie

Abkürzungen

## **Rekrutierung und Ausbildung der Juristen in der SBZ/DDR**

### **A. Zulassung zum Jurastudium**

1. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen zum Hochschulstudium in der SBZ/DDR
  - a) Hochschulreife
  - b) Gesellschaftliche Tätigkeit
  - c) Wehrbereitschaft
2. Spezielle Zulassungsvoraussetzungen zum Studium der Rechtswissenschaft in der SBZ/DDR
  - a) Studium während der Zeit der „demokratischen Erneuerung der Justiz in der antifaschistisch-demokratischen Ordnung“ 1945–1949
  - b) Studium während der Zeit der „Herausbildung der sozialistischen Rechtspflege“ 1950–1961
  - c) Studium während der Zeit der „Weiterentwicklung der sozialistischen Rechtspflege“ 1962–1969
  - d) Studium während der Zeit der „Festigung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft“ 1970–1989

### **B. Die Ausbildung der Juristen in der SBZ/DDR**

1. 1945–1952
  - a) Direktstudium
  - b) Examina und juristischer Vorbereitungsdienst
  - c) Volksrichter-Lehrgänge
  - d) Einjahreslehrgänge für Notare
2. 1953–1961
  - a) Politische Ausbildung der Studenten
  - b) Fachliche Ausbildung
  - c) Praktika
  - d) Prüfungen
3. 1962–1969
  - a) Politische Ausbildung der Studenten

- 
- b) Fachliche Ausbildung
  - c) Praktika
  - d) Prüfungen
4. 1970–1989
- a) Politische Ausbildung der Studenten
  - b) Fachliche Ausbildung
  - c) Praktika
  - d) Prüfungen
5. Sonderstudium zur Juristenausbildung
- a) Studium an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften „Walter Ulbricht“ bzw. der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften der DDR in Potsdam-Babelsberg
  - b) Fernstudium an den Universitäten
  - c) Studium an der juristischen Hochschule des Ministeriums für Staatssicherheit in Eiche
6. Postgraduale Weiterbildung der Juristen
7. Schlußfolgerungen
- Zusammenfassung

## **Die Sonderausbildung der Kirchenjuristen**

### **Ausbildung von Juristen durch die evangelischen Landeskirchen in der DDR**

1. Lage Anfang der 60er Jahre
  - 1.1. Verhältnis der SED zur Rolle der Juristen im Staat
  - 1.2. Erwartungen und Erfordernisse in den evangelischen Kirchen beim Einsatz von Juristen
  - 1.3. Konkrete Veranlassungen für die evangelischen Kirchen nach dem Mauerbau 1961
- 2.1. Schaffung der Grundlagen für die Ausbildung der Kirchenjuristen
- 2.2. Beginn der Ausbildung in Naumburg
- 2.3. Lehrkörper und Arbeitsbedingungen
- 2.4. Teilnehmer und Fächerprogramm
- 2.5. Prüfungssystem und Referendariat
- 3.1. Weiterer Juristenbedarf in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- 3.2. Planungen auf der Ebene des Bundes der Ev. Kirchen in der DDR
- 3.3. Besonderer Bedarf in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und Begründung einer sächsischen Kirchenjuristenausbildung
- 3.4. Struktur der Ausbildung
- 3.5. Prüfung I
- 3.6. Vorbereitungsdienst und Prüfung II
4. Wertung aus der Sicht eines Beteiligten und staatliche Anerkennung der Juristen nach der Wiedervereinigung Deutschlands

## **Militärjustiz in der DDR**

### Vorbemerkung

- I. Die Entwicklung der Militärjustiz in den bewaffneten Organen
- II. System der Militärjustiz
  1. Betroffener Personenkreis
  2. Militärstraftaten
  3. Organisation der Militärjustiz
    - a) Militärstaatsanwaltschaft
    - b) Militärgerichte
  4. Hauptabteilung Militärgerichte beim Ministerium der Justiz
  5. Militärstrafvollzug

### Zusammenfassung

# **Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei**

1. Einleitung
2. Struktur und Aufgaben der Deutschen Volkspolizei 1945–1989
3. Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei 1945–1989
  - 3.1. Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei 1945–1961
    - 3.1.1. Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei in den verschiedenen Bereichen des Straf-, Wirtschafts- und Verwaltungsrechts 1945–1961/62
    - 3.1.2. Zwangsaussiedlungen – ein finsternes Kapitel DDR-Geschichte: Die Rolle der Polizei während der Errichtung der Sperrzone an der Demarkationslinie 1952 und den „Maßnahmen an der Staatsgrenze 1961“
    - 3.1.3. Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei bei der Niederschlagung des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953
    - 3.1.4. Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei bei der „Vollendung“ der Zwangskollektivierung 1960/61
  - 3.2. Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei seit den 70er Jahren bis 1989
    - 3.2.1. Das Zusammenspiel Volkspolizei und MfS seit den 70er Jahren
    - 3.2.2. Sieben Tage im Oktober – Aufbruch in Dresden
    - 3.2.3. Demonstrationen am 7./8. Oktober 1989 in Ostberlin und die gewalt-same Auflösung durch die „Sicherheitskräfte“ – ein exemplarisches Beispiel für die Menschenrechtsverletzungen durch die Deutsche Volkspolizei
    - 3.2.4. Isolierungslager für Andersdenkende
    - 3.2.5. Die geheimen Anweisungen zur Diskriminierung Ausreisewilliger – Dokumente der Stasi und des Ministeriums des Innern

Literaturverzeichnis

Zusammenfassung

Anlagen



## **Das Recht als Instrument im Kampf um die Machterhaltung – die letzten Jahre der DDR**

1. Einleitung: Macht und Recht als Grundproblem der Gestaltung politischer Systeme – thematischer und historischer Rahmen
2. Voraussetzungen: Von der marxistisch-leninistischen Theorie zur Rechtsideologie des Staatssozialismus in der DDR
3. Grundlagen: Marxistisch-leninistische Staats- und Rechtstheorie und die Folgen für die Rechtswissenschaft in der DDR
4. Verfassungsrecht: Auf dem Wege zum „sozialistischen Rechtsstaat“?
5. Justiz und Rechtsschutz
6. Strafrecht: Zwischen Rechtsgüterschutz, Politikschutz und Machtsicherung
7. Schlußbetrachtung und Wertungsprobleme

### Anhang:

Die Novellen des Strafgesetzbuches der DDR seit 1977

Politische Urteile aus der DDR der 80er Jahre

Die Verfassungsnovellen in der DDR der Wende seit 1989 bis zum Verfassungsgrundsatzgesetz vom 17. Juni 1990

## **Die Waldheimer „Prozesse“ der Jahre 1950/52**

1. Stand der Erkenntnisse
  - a) bis zur Öffnung der Archive im Jahre 1990
  - b) nach Öffnung der Archive
  - c) Exkurs: Begriffliche Probleme der Darstellung der Prozesse
2. Die Waldheimer „Prozesse“ – ein Modellfall SED-gesteuerter Scheinjustiz
3. Die Waldheimer „Prozesse“ im Kontext der antifaschistischen Selbstlegitimation der DDR
4. Antifaschismus als Propagandawaffe gegen die Bundesrepublik und als innenpolitischer Kampfbegriff – Hinweise auf Kontinuitäten

Literatur zu den Waldheimer „Prozessen“

Zusammenfassung